

Neuer Quartiertreffpunkt in Herblingen Schaffhausen eingeweiht

Neuer Ort für Vernetzung

• Montag, 16 Dezember 2019



Offen, hell und einladend präsentieren sich die Räume des neuen Quartiertreffpunkts.

Die Herblinger Bevölkerung erhielt einen neuen Quartiertreffpunkt. Ziel ist es unter anderem, attraktive Angebote quaternah umzusetzen.

Autor: Nathalie Homberger

Nach einer intensiven Projekt- und Umbauphase weihte vergangene Woche die Stadt Schaffhausen in Herblingen einen neuen Quartiertreffpunkt ein. Die ehemaligen Räume des Kindergartens Brüel an der Neutalstrasse 16 und 18 präsentierten sich der zahlreich erschienenen Bevölkerung in neuem Glanz. Der Treffpunkt ist ein Nachfolgeprojekt für das Quartierbüro Herblingen. Der Aufbau des neuen Treffpunkts erfolgte im Rahmen des städtischen Legislaturziels «Attraktive Quartiere», um die Vernetzung und die gegenseitige Unterstützung der Bevölkerung zu fördern. Zudem sollen attraktive Angebote für Familien, Kinder, Jugendliche sowie ältere Personen quaternah umgesetzt werden. «Alle Herblingerinnen und Herblinger sollen hierherkommen und die Räume nutzen», erklärte Simon Stocker, Sozial- und Sicherheitsreferent der Stadt Schaffhausen, an der Einweihung. Bevölkerung durfte mitreden Vor rund einem Jahr, in der Startphase des Projekts, durfte die Herblinger Bevölkerung Ideen und Vorschläge einbringen. «Wir sagten uns, dass die Leute mitreden müssen», sagte Simon Stocker. Aus diesen Ideen erarbeiteten die

Quartierentwicklung und Jugendarbeit der Stadt Schaffhausen ein Konzept für die Nutzung der Räume. Einerseits gibt es einen Kinder- und Jugendraum, welcher der Kinder- und Jugendförderung gewidmet ist. Andererseits entstand ein Quartierraum, der als Mehrzweckraum sowie für verschiedene Angebote und Ideen wie beispielsweise einen Stricktreff oder eine Krabbelgruppe genutzt werden kann. Im Moment stünden zwar noch organisatorische Schlussarbeiten von der Quartierentwicklung an. Nach den Sportferien würden sie aber mit verschiedenen Angeboten wie einem Eltern-Kind-Treff oder einem Quartiercafé starten. «Der Raum wartet darauf, dass er auch mit euren Ideen befüllt wird», sagte Sabina Nänny von der Stabsstelle Quartierentwicklung gegenüber den anwesenden Gästen. Das Thema Quartiertreffpunkte sei aber noch nicht vom Tisch, wie Simon Stocker erklärte: «Wir möchten das auch anderswo in der Stadt noch weiter ausbauen.»

Image Gallery



[Stadtrat Simon Stocker hofft, dass in den anderen Quartieren ebenfalls solche Treffpunkte entstehen.](#)